

Gemeindebrief

der Evangelischen Kirchengemeinden Aschbach und
Hohn am Berg – mit Schlüsselfeld & Burgwindheim

August bis Oktober 2021

Abendmahl –
Gott nahe sein



Was Sie in dieser Ausgabe erwartet

(fett gedruckte Inhalte beziehen sich auf das Titelthema)

		13	Geburtstage
3	Editorial: Das Abendmahl feiern		
		15	Gottesdienstplan
4	Gottesdienst <i>(z.B. Andachten, Ökumene)</i>		
		16	Kultur <i>(z.B. Musik, Bücherei)</i>
6	Kinder und Jugend <i>(z.B. KiGo, Konfirmanden)</i>		
		20	Gemeindeleben <i>(Veranstaltungen, Berichte, ...)</i>
10	Jesus lädt jeden an seinen Tisch		
		26	Wochenübersicht
12	Erwachsene <i>(Männertreff, Seniorenkreis, ...)</i>		
		27	Ansprechpartner unserer Gemeinden

Impressum

Herausgeber: Evang.-Luth. Pfarramt Aschbach-Hohn am Berg;
Pfarrer Bernd Wagner (V.i.S.d.P.)

Mitarbeit: Jutta Ritzel, Gerhard Großmann. **Auflage:** 900.

Bildnachweise: Titelseite und Editorial (S. 3): „Das Abendmahl“ von Leonardo da Vinci (Ausschnitt); Konfiwanderung (S. 6+7), Konfirmation (S. 8+9), Bücher (S. 16): Barbara Matisowitsch; Abendmahls-Symbole (S. 10+11): Pfeffer; Dahlie (S. 13): Lotz; Regal (S. 17): Sonja Schmidel; M. Pogoda (S. 18): Lutz Kaiser; B. Seidl (S. 19): Georg Loos; Taufe (S. 20): Melanie Ritzel; Pfr. Wagner (S. 22), Ansprechpartner (S. 27): Gerhard Großmann; Symbole bei den Kasualien (S. 24): Lindenberg; Rückseite: tinepix (pixelio.de).

Verantwortlich für die namentlich gekennzeichneten Artikel ist der jeweilige Verfasser. Termine und Berichte nehmen wir auf, wenn sie rechtzeitig (möglichst als Datei) abgegeben werden. Die Redaktion behält sich vor, Artikel zu kürzen oder redaktionell zu bearbeiten.

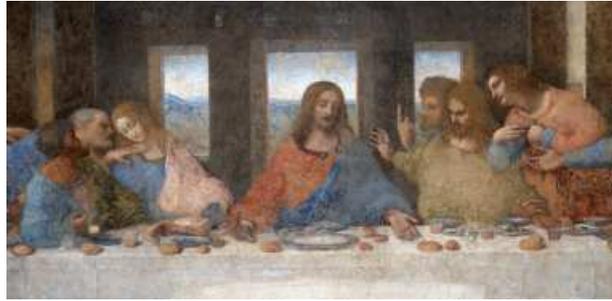
Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: Mo., 11. Okt. 2021

Das Abendmahl feiern

Es ist schon etwas länger her, dass in unseren Gemeinden das Abendmahl gefeiert werden konnte. Zur Konfirmation wurde es für die Gäste dort zum ersten Mal wieder ausgeteilt. Zur Kirchweih Aschbach feiern wir das Abendmahl dann wieder im Gemeindegottesdienst. Eine gute Gelegenheit, sich einmal wieder über die Bedeutung des Sakramentes vom Abendmahl Gedanken zu machen, siehe dazu den Artikel auf Seite 9.

Ich selber konnte lange Zeit nicht so viel mit der Feier anfangen. Ich hatte meine Schwierigkeiten mit den Symbolen „Brot und Wein“ für den Leib und das Blut von Jesus Christus. Wie soll ich denn Jesus Christus aufnehmen? Wie ein Stück Brot? Und das soll dann etwas Heilsames und Heiliges sein?

In der Liturgie zum Abendmahl steht folgender Satz: „Geheimnis des Glaubens – Deinen Tod verkünden wir und deine Auf-



Ausschnitt aus dem Wandgemälde „Das Abendmahl“ (1494–1498) von Leonardo da Vinci.

erstehung preisen wir, bis du kommst in Herrlichkeit.“ (Damit ist natürlich Tod und Auferstehung von Jesus Christus gemeint). Dieses Wort hat mir dabei geholfen, in der Feier des Abendmahles etwas für mich Wichtiges zu entdecken: Ja, es ist ein Geheimnis, wie dieses „Jesus Christus in mir“ geschehen kann. Aber ich vertraue darauf, dass Jesus tatsächlich mitten unter uns ist. Durch die „sinnlichen“ Gaben Brot und Wein habe ich etwas Reales, etwas Wahrnehmbares. Etwas spitz formuliert: Ich kann Gott spüren, sehen, schmecken. Gott beugt sich herab und wird Mensch, in Jesus, und so kann ich ihn wahrhaftig „erfahren“.

Ich lasse mich gerne immer wieder von Jesus einladen, zu ihm zu kommen. ER ist da, bei mir, bei uns, mitten drin in unserem Leben. Das sollen und das können wir immer wieder erfahren.

Eine informative und ermutigende Lektüre wünscht Ihnen

Ihr Pfarrer *Bernd Wagner*

Gebet für Gemeinde & Welt

Die Andachten sind immer mittwochs um 19:30 Uhr in der Pfarrscheune in Aschbach:

- Mi., 4. August 2021,
- Mi., 8. September 2021 und
- Mi., 6. Oktober 2021

Kirchweih Aschbach

Der Gottesdienst zur Aschbacher Kirchweih findet in diesem Jahr am So., 15. August 2021 statt. Wir werden dann endlich wieder gemeinsam Abendmahl feiern (mit den nötigen Sicherheitsmaßnahmen). Außerdem wirken der Kirchen- und Posaunenchor mit. Herzliche Einladung!

Erntedank

... ist dieses Jahr am Sonntag, den 3. Oktober 2021. Wir feiern das Fest mit zwei Gottesdiensten. Zunächst um 9:30 Uhr in der St.-Gallus-Kirche in Hohn am Berg, anschließend um 11:00 Uhr in der Blutskapelle in Burgwindheim.

Männergottesdienst

„Macht das Beste aus der Zeit“ – unter diesem Motto steht der ökumenische Gottesdienst am Sonntag, den 10. Oktober 2021. Er beginnt um 10 Uhr in der katholischen Kirche St. Marien in Aschbach. Die Gestaltung übernimmt der Männertreff.

Kirchweih Hohn am Berg

Am Sonntag, 17. Oktober 2021, 9:30 Uhr, in St. Gallus, Hohn am Berg. Beiteiltigt sind der Kirchen- und Posaunenchor und wir wollen gemeinsam Abendmahl feiern (hygienisch sicher organisiert). Feiern Sie mit!

Tag der Begegnung in Schlüsselfeld

Am Sonntag, den 24. Oktober 2021, sind alle in die Marienkapelle Schlüsselfeld eingeladen. Ab 11:00 Uhr feiern wir dort den Tag der Begegnung.

Alle Gottesdienste dieses Vierteljahres

In dieser Rubrik weisen wir Sie auf besondere Gottesdienste und Andachten hin. Eine Übersicht aller Gottesdienste in diesem Vierteljahr finden Sie im Gottesdienstplan in der Heftmitte.

Kollektenplan von August bis Oktober 2021

August

- 01.08. 9. Sonntag nach Trinitatis Eigene Kirchengemeinde
 08.08. 10. So. n. Trinit. Verein zur Förderung des christlich-jüdischen Gesprächs in der Evang. Landeskirche Bayern
 15.08. 11. So. n. Trinit. Eigene Kirchengemeinde
 22.08. 12. So. n. Trinit. Diakonisches Werk Bayern
 29.08. 13. So. n. Trinit. Eigene Kirchengemeinde

September

- 05.09. 14. So. n. Trinit. Besondere gesamtkirchliche Aufgaben der Evangelischen Kirche Deutschlands
 12.09. 15. So. n. Trinit. Eigene Kirchengemeinde
 19.09. 16. So. n. Trinit. Männerarbeit
 26.09. 17. So. n. Trinit. Theologiestudierende

Oktober

- 03.10. 18. So. n. Trinit. Weltmission Eine Welt
 10.10. 19. So. n. Trinit. Diakonisches Werk Bayern
 17.10. 20. So. n. Trinit. Eigene Kirchengemeinde
 24.10. 21. So. n. Trinit. Erwachsenenbildung
 31.10. 22. So. n. Trinit. Missionarische Projekte in Bayern

Der Klingelbeutel ist immer für die eigene Gemeinde bestimmt.

Spendenkonto

Die Kirchengemeinde freut sich über jede Spende, zum Beispiel für die Gemeindegarbeit oder die Bücherei.

Bankverbindung:

Raiffeisenbank Ebrachgrund e.V., BIC: GENODEF1SFD
 IBAN Kirchengemeinde Aschbach: DE72 7706 9091 0103 3163 94
 bzw. IBAN Hohn am Berg: DE61 7706 9091 0003 3155 09.



Eine Wanderung mit unseren Konfirmanden am 15. Mai 2021

Nachdem unsere Konfirmanden fast nichts zusammen unternehmen konnten, organisierten Pfarrer Wagner und Franz Ott eine Wanderung mit dem Thema „WEGE“. Samstagnachmittag trafen wir uns in Schlüsselfeld und marschierten Richtung Wald.



Herbert Rühl hatte sich unserer Gruppe angeschlossen und erzählte uns Geschichten und Wissenswertes rund um die Flora. Ein Gruppenbild vor einem Jungwald diente als Erinnerungsgeschenk für die Konfirmanden, damit diese in 25 Jahren noch einmal an diese Stelle zurückkehren können.

An einer dreifachen Weggabelung durften die Konfis entscheiden wie es weiter geht. Die Wahl fiel auf den steilsten Weg. Ich konnte mit dem rasanten Tempo nicht mithalten und kehrte auf Empfehlung vom Franz um. Natürlich verlief ich mich und krabbelte unter umgestürzten Bäumen durch oder stieg darüber. Dann noch über einen breiten Graben. Von wegen leichter Weg. Nach einiger Zeit stieß ich wieder auf meine Gruppe,

die in einer Schutzhütte über die Schöpfung sprachen.

Und dann ging es weiter, der unvergesslichste Moment. Franz zeigte uns, wie man einen breiten Bachlauf sicher überqueren kann. Einige waren schon drüben, als eine von uns am nassen Ufer ausrutschte, in das schlammige Wasser fiel, aber sofort wie-

der aufsprang und das rettende Ufer mit Hilfe erklomm. Jetzt bekam ich Panik. Wie sollte ich das nur schaffen? Und da kamen von euch allen die ausgestreckten helfenden Hände – Gänsehaut pur für mich. Was für ein Zusammenhalt trotz Corona, trotz minimalem Gruppenkontakt. Einfach eine wunderbare Gruppe. Ich kam dank euch trockenen Fußes über den Bach.

Bei einer sehr alten Feldkapelle fand Herr Rühl eine seltene goldene Nesselblume. Eine riesige Fuchsbauanlage machte euch sehr neugierig, aber man sah nur Scharspuren von den Ausgrabungen. Auf einem wippenden Baum konntet ihr und Herr Rühl eurer Gleichgewicht testen. Weitsprung und Klanghölzer durften auf dem weiteren Weg ausprobiert werden. Kurze Pause mit einer Andacht, Brotzeit und einem Stück versteinertem Holz als Erinnerung schlossen diesen geselligen Tag ab.



Barbara Matisowitsch

Termine der Evangelischen Jugend Bamberg

- Fr., 17. September 2021, 17:00 Uhr
Kinderorgelkonzert in der Pfarrkirche St. Oswald,
Marktplatz 13 in 91475 Lonnerstadt. Veranstaltet von der
Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Lonnerstadt.



2 nach 2

Eine kurze Andacht und mehr für Kinder von 6 bis 13 Jahren. Jeweils samstags um 14:02 Uhr im Haus der Landeskirchlichen Gemeinschaft in Wasserberndorf:

- Sa., 25. September 2021

Saturday-Night-Church

Der Forchheimer Jugendgottesdienst ist jeweils um 19:30 Uhr an folgenden Samstagen:

- Sa., 18. September 2021 und
- Sa., 16. Oktober 2021

Konfirmation am 4. Juli 2021

Am Beichtgottesdienst, dem Vorabend der Konfirmation, trafen sich die Konfirmanden mit ihren Eltern, Geschwistern und Paten in der geputzten Kirche. Mit einem Eimer voll Bauschutt verdeutlichte Pfr. Wagner die Sünden. Den Eimer stellte er vor das Kreuz mit Jesus. Jeder erfährt die Vergebung seiner Sünden, wenn er sie vor Gott bringt. Sehr anschaulich dargestellt.

Eine besondere Konfirmandenzeit sollte mit einem besonderen Gottesdienst abgeschlossen werden. Deshalb wurde eine Feier im Außenbereich der Hohner Kirche geplant. Eifrig wurden Schleifen gebunden, Bänke aufgestellt, der Altar vorbereitet und mit den Konfis der Ablauf des Gottesdienstes durchgesprochen. Unser Blick wanderte sehr oft in Richtung Himmel. Hält das Wetter oder müssen wir in einem kleineren Kreis in die Kirche?



Am Sonntagmorgen strahlte die Sonne, die Bänke standen unter dem weit ausladenden schattenspendenden Baum bereit, der Altar war prachtvoll geschmückt, der Posaunen- und Kirchenchor stimmten sich ein, die Technik stand. Die

Konfirmanden trafen pünktlich ein, erhielten ihre Handsträußchen bzw. einen Anstecker. Die Verwandtschaft nahm Platz, die Glocken läuteten. Unter Posaunenchorklängen zogen der Kirchengenossenschaftsvorstand, die Konfirmanden und der Pfarrer ein. In der Predigt erzählte Pfarrer Wagner über Lob, und dass man dadurch bis zu fünf Zentimeter wächst, wenn auch nur innerlich. Der Kirchenchor hatte nach der langen Pause nichts verlernt und umrahmte den Gottesdienst schwungvoll mit zwei Liedern.

Nach der feierlichen Frage und dem Versprechen der Konfirmanden kam das Wort des Kirchengenossenschaftsvorstands an diese. Mit Wollknäuel wurde anschaulich dargestellt, was die Aufnahme in die Gemeinde bedeutet. Pfarrer Wagner segnete euch, verteilte die Urkunden mit euren ausgesuchten Sprüchen und die Holzkreuze.



Franz Ott übergab die gerahmten Bilder von der Wanderung. Und dann war es soweit, für euch das erste Abendmahl. In Zeiten von Corona natürlich mit Hygienekonzept, aber deshalb nicht minder feierlich. Mit einem flotten Lied vom Posaunenchor zogen die Konfirmanden wieder aus und nahmen die Glückwünsche des Kirchenvorstands und der Verwandtschaft freudig entgegen.

Am späten Nachmittag wurden im Dankgottesdienst Alina Kraus und Julia Zahn für die meisten Tübchen in ihrem Konfipass mit einem Gutschein belohnt.

Barbara Matisowitsch

Wir Konfirmanden der Kirchengemeinden Aschbach und Hohn am Berg bedanken uns für eine beeindruckende Konfirmation.

Pfr. Wagner mit Team, Mesnerin Frau Keck mit Sohn Helmut, Posaunen- und Kirchenchor, Techniker Robert Dollinger und Fotografin Beate haben diesen Tag für uns zu etwas Besonderem gemacht.

Für alle Glück- und Segenswünsche bedanken sich, auch im Namen der Familien

<i>Elias Degraf</i>	<i>Kim Lewandowski</i>
<i>Celina Kaiser</i>	<i>Sofie Rau</i>
<i>Alina Kraus</i>	<i>Julia Zahn</i>



Hohn am Berg, 04.07.2021

Jesus lädt jeden an seinen Tisch

Das Abendmahl gehört zu den „Basics“, zu den Grundlagen des christlichen Glaubens. Für uns Christen hat es viele Bedeutungen:

Zeichen des Neuen Bundes

Die letzte Mahlzeit, die Jesus mit seinen Jüngern hielt, war ein besonderes Festessen. Es war zur Feier des Passahfestes. Die Juden erinnern sich bei diesem Fest an die Befreiung aus der Gefangenschaft in Ägypten. Wie viele andere Juden auch hatte sich Jesus mit seinen Jüngern in Jerusalem versammelt.



Beim Austeilen von Brot und Wein erklärt Jesus nun, was das Essen und Trinken bedeuten sollte. Er erinnerte aber nicht an die Befreiung aus Ägypten, sondern er kündigte seinen eigenen Tod an, der unmittelbar bevorstand.

Darüber waren die Jünger sehr verwundert und erschrocken.

Als er den Wein austeilte, sagte Jesus: „Mit meinem Blut besiegelt Gott den Neuen Bund.“ Martin Luther übersetzt: „Dieser Kelch ist das Neue Testament in meinem Blut.“

In der Bibel wird berichtet, dass Gott einst mit dem Volk Israel schon einmal einen Bund geschlossen hat. Das Volk Israel hat diesen Bund aber leider nicht gehalten und ist Gott untreu geworden. Durch die Propheten hat Gott deshalb schon einen Neuen Bund angekündigt (z. B. bei Jeremia 31,31–34). Der Neue Bund sollte in der Botschaft bestehen, dass dem schuldigen Menschen seine Schuld von Gott vergeben wird.

Jesus wollte bei der Austeilung des Abendmahles seinen Jüngern sagen: Jetzt, mit mir, beginnt der lange erwartete Neue Bund Gottes mit den Menschen.

Zeichen der Gemeinschaft: Auch ich bin eingeladen.

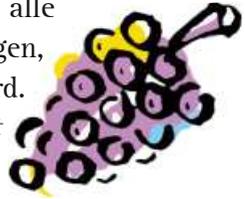
Als Jesus das Brot durchbrach und den Kelch herumreichte, kündigte er an, dass sein Leib genauso zerbrochen wird wie das Brot und dass sein Blut vergossen wird, wie der Wein nun ausgetrunken wird. Die Jünger begriffen mit Erschrecken, dass offenbar jetzt das eintreten wird, was Jesus ihnen schon früher gesagt hatte: Der Weg nach Jerusalem ist der Weg in den Tod.

Jesus wollte seinen Jüngern aber auch deutlich machen, dass sie sich weiterhin treffen sollten – nach seinem Tod und nach seiner Auferstehung –, um miteinander das Abendmahl zu feiern. So wie Jesus es ihnen beim letzten gemeinsamen Mahl gesagt hatte: „Das tut zu meinem Gedächtnis.“

Jesus gab ihnen Worte mit auf den Weg, die auch heute noch bei jedem Abendmahl gesprochen werden, die so genannten „Einsetzungsworte“.

Jesus sagte: „Nehmt, esst, das ist mein Leib“, und „Trinkt alle daraus, das ist mein Blut“. Er wollte seinen Jüngern damit sagen, dass er immer gegenwärtig ist, wenn dieses Mahl gefeiert wird.

Die Jünger von Jesus erkannten: Wer das Abendmahlsbrot isst und den Wein trinkt, der hat Gemeinschaft mit Jesus.



Was bedeutet es für mich, am Abendmahl teilzunehmen?

Die Antwort kann kurz so gesagt werden: Wir gehören zu Jesus Christus und sind mit ihm verbunden. Das bedeutet weiter für uns: Wir empfangen mit dem Abendmahl ein **Zeichen der Vergebung**. So wie Jesus schuldige Menschen an seinen Tisch einlädt, so lädt er uns ein.

Die Gemeinschaft mit Jesus Christus ist für uns zugleich ein **Zeichen der Hoffnung**. Wer zu Jesus gehört, der soll sich darauf verlassen, dass ihn nichts von Jesus trennen kann, auch der Tod nicht. Die Gemeinschaft mit Jesus Christus fügt uns alle untereinander zu einer Gemeinschaft zusammen, weil wir alle auch zu Jesus Christus gehören. So ist das Abendmahl auch ein **Zeichen der Gemeinschaft untereinander**.

Am Ende des Matthäusevangeliums sagt Jesus zu seinen Jüngern: „Siehe, ich bin bei Euch alle Tage, bis an der Welt Ende“. Das

Abendmahl ist ein sichtbares **Zeichen für die Gegenwart Jesu**. Jesus ist da, hier und jetzt, heute und an allen Tagen die noch kommen. Das ist für mich ein starker Trost und die Quelle der Kraft für jeden neuen Tag.



Pfr. Bernd Wagner

Man(n) trifft sich

25. Sept. 2021: Männertreff „on tour“

Treffpunkt 13:30 Uhr am Martin-Luther-Haus in Aschbach. Wir bilden Fahrgemeinschaften zum „Steigerwaldzentrum“ (Parkplatz).

Nach einer Führung mit Mark Günster durch das Zentrum kann noch eine Wanderung (ca. 1 Stunde) zur Stollburg unternommen werden.

10. Okt. 2021: Gottesdienst zum Männersonntag

Um 10 Uhr ökumenischer Gottesdienst in der katholischen Kirche in Aschbach. Thema: „Macht das Beste aus der Zeit“.

17. Okt. 2021: Sternwanderung

Das Regionalteam für Männerarbeit im Kirchenkreis Bayreuth lädt am Männersonntag ein zu einer Sternwanderung aus verschiedenen Richtungen nach Weißenstadt im Fichtelgebirge.

Dort ist nach einem ausgiebigen Mittagessen (Schlachtschüssel) am Nachmittag der Gottesdienst, der vom Männerteam vorbereitet wird. Er dreht sich ums Jahresthema „Umbrüche, Aufbrüche, Chancen“.

Ein Shuttle-Service bringt die Teilnehmer zum Ausgangspunkt der Wanderung zurück.

Wer an dieser Veranstaltung teilnehmen möchte, bitte bei Franz Ott, Schlüsselfeld, anmelden (0152/55323279).

Seniorenkreis

Zu Redaktionsschluss stand noch nicht fest, wann es nach den Sommerferien im Seniorenkreis weitergehen kann. Wir müssen abwarten, wie sich die Pandemie entwickelt, bevor wir wieder einen sicheren Seniorenkreis veranstalten können. Mögliche Termine im September oder Oktober geben wir dann auf anderem Wege bekannt.



Ökumenischer Frauentreff

Zur Frühstückszeit um 9:00 Uhr jeweils dienstags im Pfarrzentrum in Schlüsselfeld. Zu den Frühstücks-terminen bitte Geschirr mitbringen.



- August: Sommerpause
- Di., 14. September 2021: Gemeinschaft erleben
- Di., 12. Oktober 2021: Ausflug nach Münsterschwarzach.
Treffen um 8:30 Uhr am Parkplatz Bamberger Straße.

Wir freuen uns mit Euch auf einen Neuanfang in diesem Herbst!

Christiane Bachmayer	Alexandra Schwab
Evang. Kirchengemeinden	Katholische Pfarrgemeinde
Aschbach und Hohn am Berg	St. Johannes der Täufer
09552/6689	09552/384



Monatsspruch August 2021

*Neige, HERR, dein Ohr und höre.
Öffne, HERR, deine Augen
und sieh her!*

2. Könige 19,16

Gottesdienste August bis Oktober 2021

August

- 01.08. 9:00 Uhr Burgwindheim, Schlossgarten: Ökumenischer Gottesdienst, mit Posaunen- und Kirchenchor
- 08.08. 9:30 Uhr Hohn am Berg, St. Gallus
- 15.08. 9:30 Uhr Aschbach, St. Laurentius: Kirchweih, mit Abendmahl.
Der Posaunen- und Kirchenchor wirken mit.
- 22.08. 9:30 Uhr Hohn am Berg, St. Gallus
- 29.08. 9:30 Uhr Aschbach, St. Laurentius

September

- 05.09. 9:30 Uhr Hohn am Berg, St. Gallus
kein Gottesdienst in Burgwindheim
- 12.09. 9:30 Uhr Aschbach, St. Laurentius
- 19.09. 9:30 Uhr Hohn am Berg, St. Gallus: Gottesdienst zum Schulanfang
11:00 Uhr Schlüsselfeld, Marienkapelle
- 26.09. 9:30 Uhr Aschbach, St. Laurentius

Oktober

- 03.10. 9:30 Uhr Hohn am Berg, St. Gallus: Erntedank
11:00 Uhr Burgwindheim, Blutskapelle: Erntedank
- 10.10. 10:00 Uhr Aschbach, St. Marien: Ökumenischer Gottesdienst zum
Männersonntag
- 17.10. 9:30 Uhr Hohn am Berg, St. Gallus: Kirchweih, mit Abendmahl.
Beiteilig sind der Posaunen- und Kirchenchor.
- 24.10. 11:00 Uhr Schlüsselfeld, Marienkapelle: Tag der Begegnung
- 31.10. 9:30 Uhr Hohn am Berg, St. Gallus

November

- 07.11. 9:30 Uhr Aschbach, St. Laurentius

Im Seniorenzentrum Hephata hält Pfarrer Wagner monatlich einen Gottesdienst für die Bewohner:innen – immer am letzten Sonntag im Monat um 10:30 Uhr. Dieser Plan steht auch auf unserer Website www.evangelisches-aschbach.de.

Vortrag: Bibelpflanzen

Karin Seubert erzählt am Mittwoch, den 6. Oktober 2021, Wissenswertes über „die kulinarischen Gaben Gottes“. Der Vortrag beginnt um 19:30 Uhr im Pfarrzentrum Schlüsselfeld. Veranstalter sind die katholische Erwachsenenbildung im Landkreis Bamberg in Kooperation mit den Kirchengemeinden Aschbach und Hohn am Berg.



Ich bin halt eine vom alten Schlag,
Hitzewallungen kommen und gehen,
allerdings ist mir bei Hitze
wenigstens nicht kalt,
sagt einer Saubär zu dir,
küsst du bestimmt Frösche und
andere Liebhäber,
auf jeden Fall kriegt Opa nichts
mehr zu trinken, er hat
Oma unter Naturschutz gestellt,
genieße deine heilige Ruhe,
denn weniger ist mehr,
wenn Weihnachten
mit der buckligen Verwandtschaft
vor der Tür steht.

Schon mal was von Book-Poetry gehört?

Hol dir ein Buchpaket mit 6–8 Büchern zu verschiedenen Themen, z.B. Krimi, Gesundheit, Roman, Thriller, Ernährung, usw. – Schau dir die Buchrücken an und lass deiner Phantasie freien Lauf. Ordne die Bücher in einer schlüssigen Form oder schreibe die Titel mit einigen Ergänzungsworten zu einem Text zusammen, siehe links.

Dann mach davon ein Bild bzw. schicke uns dein literarisches Meisterwerk per Mail oder gib es persönlich bei uns in der Bücherei mit Namen versehen ab.

Neugierig geworden, den Poeten in dir geweckt?

Vom 8. August bis 5. September kannst du dir ein Paket abholen. Unter allen Einreichungen wird der ansprechendste Text am Mittwoch, den 8. September 2021 mit einem Präsentkorb zum Thema „So schmeckt der Sommer“ belohnt.

Wir freuen uns auf dich und deine Werke

Das Team der Bücherei Aschbach

Im Sommer sind die Tage länger, ...

also mehr Zeit um ein Buch zu Lesen!



Eine besondere Auswahl an Büchern für den Sommer und die Urlaubszeit findet ihr in der Bücherei Aschbach und speziell in unserem großen Themenregal, das Daniela Jäger gestaltet hat. Das Regal ist im Kinderbereich zu finden.

Wer nach neuen Rezepten für die Grillparty oder Inspirationen für einen Ausflug sucht, ist hier richtig. Aber auch für euch Kinder, haben wir tolle Geschichten für die Ferien ausgesucht. Schaut vorbei und stattet euch mit ausreichend Lesestoff für die anstehenden

Sommerferien aus! Solltet Ihr verreisen und die Bücher nicht im normalen Rückgabemodus abgeben können, dann verlängern wir euch diese gerne kostenlos.

Die Bücherei hat in den Sommerferien **geänderte Öffnungszeiten**: **Im August** haben wir freitags geschlossen, sind aber Mittwoch und Sonntag ganz normal für euch da. Wir wünschen euch einen schönen Sommer und tolle Ferien!

Sonja Schmiedel, Bücherei-Leitung

PS: Im September geht's im Themenregal dann um den Schul- und Kindergartenanfang. Dazu bekommen alle Kinder, die uns besuchen, eine Überraschung aus unserer große Schultüte.



Evangelische
öffentliche Bücherei
im Martin-Luther-Haus,
Heuchelheimer Str. 9, Aschbach

Öffnungszeiten:

Mittwoch 16–18 Uhr

Freitag 16–18:30 Uhr (nicht im August)

Sonntag 10:30–11:30 Uhr

Lesetipps aus dem Bücherei-Team

Mein Name ist Madlen Pogoda. Mein Mann und ich stammen aus der Lausitz in Ostsachsen, wohnen jedoch schon einige Jahre in Bayern. Berufsbedingt sind wir im Dezember 2017 mit unseren beiden Kindern nach Aschbach gezogen und fühlen uns hier sehr wohl.

Bereits in Hof, wo wir vorher gewohnt haben, waren wir eifrige Nutzer der Bibliothek gewesen, allerdings hatten wir es in Aschbach, trotz guten Vorsatzes, noch nicht geschafft uns anzumelden. Umso schockierter war ich, als die Bücherei plötzlich geschlossen hatte! Als ich dann den Tipp bekam, dass Sonja

Schmiedel dabei wäre, ein Team zum Wiederaufbau zusammenzustellen, habe ich mich bei ihr gemeldet und wurde herzlich im Team aufgenommen. Mittlerweile sind wir zu einer tollen Gemeinschaft zusammengewachsen, und ich möchte diese Herausforderung nicht mehr missen. Mit Begeisterung beobachte ich ebenfalls, wie gern meine Kinder Zeit in der Bücherei verbringen – die wir auch nie mit leeren Händen verlassen.

Eines unserer momentanen Lieblingsbücher ist „Wer hat den Mond gestohlen“ von Richard Byrne: Waschbär Juri hat eigentlich auf jede Frage eine Antwort. Als seine Freunde eines Tages jedoch wissen wollen, warum der Mond nicht mehr rund ist, kommt er ins Straucheln – das muss untersucht werden! Und dann beobachten Juris Freunde zwei Bären dabei, wie sie ein großes Paket und LKW-Ladungen voller Steine durch den Wald transportieren. Wie das miteinander zusammenhängt, erfährt ihr in diesem tollen Kinderbuch (sofern es sich denn einmal nicht bei uns zu Hause befindet).

Meine zweite Empfehlung ist „Die Zeuginnen“ von Margaret Atwood. Es ist der Nachfolger zum 1985 erschienenen „Der Report der Magd“, das im dystopischen Staat Gilead in den USA



spielt. Dort können wegen atomarer Unglücke nur noch wenige Frauen gesunde Kinder bekommen. Drei verschiedene Protagonistinnen beschreiben die Entwicklungen in Gilead und klären viele Fragen, die am Ende des ersten Teils offen geblieben sind. Das Buch zeigt deutlich, dass Freiheit, Demokratie oder individuelle Rechte Werte sind, um die aktiv gerungen werden muss. Beide Bücher sind absolut lesenswert.

Mein Name ist Brigitte Seidl, ich bin 70 Jahre alt und verwittwet. Seit vier Jahren lebe ich wieder in einer Lebensgemeinschaft und bin in diesem Zusammenhang von Aschbach nach Geiselwind umgesiedelt.

Mein liebstes Hobby war schon immer das Lesen. Es zieht sich wie ein roter Faden durch mein Leben, so dass mich die ehemalige Bücherei-Leiterin Frau Stephan aus Debersdorf, im April 1992 zur Mitarbeiterin auserkoren hat.

Seit dieser Zeit hat mich diese ehrenamtliche Aufgabe immer mit viel Freude erfüllt, selbst als wir von der Pfarrscheune in das Martin-Luther-Haus umgezogen sind und ich die Herausforderung am PC annehmen musste. Nach einer Auszeit der Bücherei hat ein junges Team nochmals von vorne begonnen, sie sind stark engagiert und voller Ideen. Ich freue mich darüber, dass sie mich auf ihren neuen Weg ein Stück mitnehmen.

Empfehlen möchte ich ein Buch, das mir selbst sehr gut gefallen und mich beeindruckt hat: „Die Geschichte der Bienen“ von Maja Lunde. Der Klappentext beschreibt sehr gut, worum es geht: Mitreißend und ergreifend erzählt Maja Lunde von Verlust und Hoffnung, vom Miteinander der Generationen und dem unsichtbaren Band zwischen der Geschichte der Menschen und der Geschichte der Bienen. Sie stellt einige der drängendsten Fragen unserer Zeit: Wie gehen wir um mit der Natur und ihren Geschöpfen? Welche Zukunft hinterlassen wir unseren Kindern? Wofür sind wir bereit zu kämpfen?



Auftritte des Kirchenchors

Der Kirchenchor Aschbach-Hohn singt an folgenden Terminen:

- So., 1. August 2021, 10:00 Uhr
Ökumenischer Gottesdienst im
Schlossgarten Burgwindheim
- So., 15. August 2021, 9:30 Uhr
Kirchweihfestgottesdienst in der
St.-Laurentius-Kirche, Aschbach
- Sa., 21. August 2021, 15:30 Uhr
Eine Stunde Unterhaltung für die
Bewohner im Haus Hephata
- So., 17. Oktober 2018, 9:30 Uhr
Kirchweihfestgottesdienst in der
St.-Gallus-Kirche, Hohn am Berg

Der Posaunenchor spielt

An diesen Veranstaltungen ist der Posaunenchor Aschbach-Hohn beteiligt:

- So., 1. August 2021, 10:00 Uhr
Ökumenischer Gottesdienst im
Schlossgarten Burgwindheim
- So., 15. August 2021, 9:30 Uhr
Kirchweihfestgottesdienst in der
St.-Laurentius-Kirche, Aschbach
- So., 17. Oktober 2018, 9:30 Uhr
Kirchweihfestgottesdienst in der
St.-Gallus-Kirche, Hohn am Berg



Taufe unter freiem Himmel

Am Sonntag, den 18. Juli 2021, feierten wir in Burggrub die Taufe von unserem Joris. Da aufgrund der Pandemie leider zwei Jahre lang kein Waldgottesdienst stattfinden konnte, war es eine große Freude aller, die Taufe dort am Waldrand abzuhalten. Das Wetter meinte es gut mit uns und beschenkte uns mit viel Sonnenschein. Pfarrer Wagner gestaltete einen wunderschönen Gottesdienst, der uns immer in Erinnerung bleiben wird.

Simone Winkler

Menschen aus Oberfranken, die Berührendes mit uns teilen. Kirchengemäuer, die Geschichten erzählen oder Orte, die das Potenzial zum Lieblingsplatz haben – die Sendung „Grüß Gott Oberfranken!“ widmet sich alle vier Wochen auf dem Regionalsender TVO einem anderen Thema aus der Region.



Ob die soziale Arbeit der Diakonie, die Sanierung von Pfarrhäusern, Kunst und Kirchenmusik, Schöpfung und Pilgerwege oder christliche Tradition und Veränderung – das regionale evangelische Kirchenmagazin berichtet über Menschen, Aktionen und Themen, die uns bewegen, beschäftigen und ans Herz gehen.

Die aktuelle Sendung gibt es auf TV Oberfranken jeden vierten Mittwoch im Monat um 17:45 Uhr. Die Wiederholungen laufen mittwochs um 14:30, 16:45 und 18:45 Uhr sowie donnerstags um 19:30 Uhr, freitags um 21:45 Uhr, samstags um 13:30 und 21:45 Uhr, sonntags um 7:30 Uhr und montags um 12:30 Uhr.

Die aktuelleren Sendungen können Sie jederzeit online in der Mediathek auf tvo.de abrufen (unter: „Mediathek“ > „Grüß Gott Oberfranken“).

Außerdem finden Sie die Beiträge auf der Website des Kirchenkreises Bayreuth (kirchenkreis-bayreuth.de/Fernsehen) oder im Youtube-Kanal *Sonntagsblatt – 360 Grad evangelisch*.

Kirchgeld schon gezahlt?

Falls Sie es noch nicht getan haben, bitte denken Sie daran, Ihr ausstehendes Kirchgeld zu überweisen. Als Gemeinden sind wir auf diese Finanzierung unserer Mitglieder vor Ort angewiesen.

Ein Jahr in Aschbach

Rückblick von Pfarrer Wagner



Wir haben uns als Familie in diesem knappen Jahr schon gut eingelebt. Wir wurden offen und freundlich empfangen. Wir haben deshalb schnell Anschluss gefunden, vor allem unsere drei Jungs.

Trotz Corona und den damit verbundenen Einschränkungen und „Lockdowns“ haben wir schon gute Kontakte knüpfen können. Wir hoffen, dass es nach Corona noch viel mehr Möglichkeiten gibt einander kennen zu lernen. Wir freuen uns auf gemeinsame Feste mit und in der Gemeinde, Begegnungen und Besuche.

Unsere Jungs haben Anschluss im Sportverein gefunden und gehen begeistert zum Fußball-Training. Ich genieße es, im Garten unter dem Dach zu sitzen und nachmittags meinen Kaffee zu trinken. Dabei kann ich zusehen, wie die drei voller Energie und Engagement Basketball und Fußball spielen.

Ebenso freuen wir uns über unseren kleinen und großen Garten, der viel Möglichkeiten bietet. Wir haben z. B. ein „Kartoffelversuchsfeld“ angelegt und sind auf die erste Ernte gespannt.

Viele Veranstaltungen, Gottesdienste und Feste waren im vergangenen Jahr ja nicht möglich. Höhepunkte waren für mich die Aufnahme der Online-Gottesdienste zu Weihnachten und Ostern, das Weihnachtsspiel im Freien an der Kirche in Hohn am Berg, sowie die Konfirmation am 4. Juli. Es werden in Zukunft hoffentlich bald wieder mehr Veranstaltungen möglich sein, sodass wir wieder als Gemeinde zusammenkommen können.

Ich bin gewiss, dass trotz der schwierigen Zeit bald (wieder) erwachtes, lebendiges Gemeindeleben möglich sein wird. Bei der Konfirmation konnte man schon eine neue Freude, eine neue Kraft spüren, und eine Sehnsucht nach neuem Leben.

Dazu möge Gott uns seinen Geist schenken, Freude, Kraft und Mut zu neuen Schritten. Ich und wir zusammen als Familie sind gespannt auf das nächste Jahr.

Pfarrer Bernd Wagner mit Familie

Wir geben niemals auf

Am So., 4. Juli 2021 war nicht nur die Konfirmation in Hohn am Berg, sondern auch unser monatlicher Gottesdienst in Burgwindheim. Wir waren in der Blutskapelle und Pfarrerin Hofmann kam zu uns, da Pfarrer Wagner ja bei der Konfirmation war.

Am Ende des Gottesdienstes ließen wir jeden Besucher eine Postkarte ziehen. Diese hatten verschiedene Aufforderungen oder Sprüche auf der Vorderseite aufgedruckt. Wir werden im nächsten Gemeindebrief nachfragen was daraus geworden ist.



Vielleicht ist es ja auch für Sie ein Anstoß, mal wieder einen Brief oder eine Karte zu schreiben, was in dieser digitalen Welt ja schon veraltet ist. An einen lieben Menschen von dem Sie lange nichts gehört haben, oder dem Sie einfach mal eine Freude machen wollen.

Überraschen Sie doch mal jemanden!

Wir freuen uns im Büro übrigens auch über Post, die uns hilft unsere Arbeit hier besser zu machen, Denkanstöße, Kritik was sollte besser werden etc., denn:

Wir geben niemals auf, höchstens einen Brief :-)

Barbara Gruber, Sekretärin im Pfarramt

**Postadresse
des Büros:**

*Ev.-Luth. Pfarramt
Aschbach-Hohn,
Hauptstraße 13,
96132 Aschbach*

Für Digitalpost:
pfarramt.aschbach@elkb.de

Gemeindeabend Burgwindheim

Zum fröhlichen Beisammensein trifft sich die Gemeinde in Burgwindheim am Freitag, den 22. Oktober 2021 um 19:00 Uhr im Schloss. Das Thema oder mögliche Änderungen aufgrund von Corona werden noch bekannt gegeben.

Besuchsdienst der Kirchengemeinde

Würden Sie gerne mal angerufen oder besucht werden wollen?

Die Pandemie hat bei vielen von uns das alltägliche Leben verändert. Manche Kontakte finden nicht mehr statt, jeder ist vorsichtig geworden und manchmal ziehen wir uns auch mal zurück.

Einigen in unserer Kirchengemeinde ist es ein Anliegen, dass Begegnungen möglich sind. Dafür bauen wir gerade ein Besuchsteam auf. Die Beteiligten würden sich für einen Besuch, bei dem selbstverständlich die Hygieneregeln eingehalten werden, zur Verfügung stellen oder auf Wunsch einfach auch nur mal per Anruf mit Ihnen in Kontakt kommen.

Also: Lassen Sie es uns einfach wissen und melden Sie sich gern im Pfarramt: Tel. 09555/255.

Ihr Werner Lamprecht, Hohn am Berg

Herbstsammlung 2021 der Diakonie Bayern

Gemeinsam Wege finden – Ambulante Hilfen zur Erziehung

Wenn eine Familie längere Zeit Probleme hat, die die Entwicklung der Kinder gefährden, darf sie Unterstützung bei der Erziehung ihrer Kinder anfordern. Ambulante Hilfen zur Erziehung ermöglichen, dass Kinder und Jugendliche in ihrem gewohnten sozialen Umfeld bleiben können. Die Fachkräfte gehen zu den Familien nach Hause und unterstützen sie durch intensive Betreuung und Begleitung.

Für diese und alle anderen Leistungen der Diakonie bitten wir bei der Herbstsammlung vom 11. bis 17. Oktober 2021 um Ihre Spende. Herzlichen Dank!

70 % der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit. Die übrigen 30 % gehen an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern.

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit. Spendenkonto:
 Diakonie Bayern e. V. DE20 5206 0410 0005 2222 22
 Stichwort: Herbstsammlung 2021
 Gebührenfreie Spendenhotline: 0800 700 50 80.



Wochenübersicht

Einschränkungen wegen Corona



Dieser Wochenplan gibt den gewöhnlichen Ablauf wieder.

Gegebenenfalls finden einige Gruppen und Kreise noch nicht statt!

Montag:

8:45 Uhr Seniorengymnastik im Martin-Luther-Haus

Dienstag:

9:00 Uhr Ökumenischer Frauentreff zur Frühstückszeit (monatlich) im Pfarrsaal Schlüsselfeld

14:00–16:00 Uhr Pfarramtsstunden; Büchertisch geöffnet

19:00 Uhr Kirchenchor im Martin-Luther-Haus

Mittwoch:

14:00–16:00 Uhr Seniorenkreis (monatlich) im M.-Luther-Haus

16:00–18:00 Uhr Gemeindebücherei im Martin-Luther-Haus

15:30–17:00 Uhr Weltladen im katholischen Pfarrzentrum

Donnerstag:

19:30 Uhr Gebet für Gemeinde und Welt (monatlich) in der Pfarrscheune

Freitag:

16:00–18:30 Uhr Gemeindebücherei im Martin-Luther-Haus

19:30 Uhr Posaunenchor im Martin-Luther-Haus

Samstag:

Im Anschluss an den katholischen Gottesdienst:

Weltladen im kath. Pfarrzentrum (ca. ½ Std.)

Sonntag:

9:30 Uhr Kindergottesdienst in der Pfarrscheune, monatlich (bitte Kigo-Plan beachten)

Nach katholischen Sonntagsgottesdiensten in Aschbach:
Weltladen im kath. Pfarrzentrum (ca. ½ Std.)

10:30–11:30 Uhr Gemeindebücherei im Martin-Luther-Haus

Wir sind für Sie da

Hilfreiche Ansprechpartner unserer Kirchengemeinden

Evangelisch-Lutherisches Pfarramt Aschbach-Hohn am Berg

Hauptstr. 13 (Pfarrscheune, Eingang über die Kirchgasse)

96132 Schlüsselfeld-Aschbach

Bürostunden im Pfarramt: Dienstag 14:00–16:00 Uhr,

Sekretärin: Barbara Gruber,

Tel. 09555/255, Fax 09555/1328

E-Mail: pfarramt.aschbach@elkb.de

Website: evangelisches-aschbach.de

Pfarrer: Bernd Wagner, bernd.wagner@elkb.de

– auch über das Pfarramt erreichbar.



Vertrauensleute des

Kirchenvorstandes:

Barbara Matisowitsch, Burggrub
(09555/531)

Franz Ott, Schlüsselfeld
(09552/6643), Stellvertretung

Mesnerin für Aschbach:

Ilse Haßler (09555/600)

Mesnerin für Hohn am Berg:

Christa Keck (09555/526)

Vertretung: Herta Dollinger
(09555 / 510)



Dekanat Bamberg:

Dekan Hans-Martin Lechner,
Eisgrube 16, 96049 Bamberg,
0951/56635

Evangelische Telefonseelsorge

(rund um die Uhr erreichbar):
0800/1110111
oder 0800/1110222



Platz für den Adressaufkleber

Septemberwunsch

*Ich wünsche dir, dass dir ein Staunen bleibt
über die Spuren, die das Leben legt,
wenn Altes vergeht:*

*Unter welkendem Laub reifen Nüsse heran,
am verblühten Rosenstrauch leuchten Hagebutten.
Mehr als genug, um sich daran zu freuen
und kleine Wunder zu säen in die kommende Zeit.*

Tina Willms